

BaE – Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen

Zielgruppe

Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 Jahren, die keinen Ausbildungsplatz gefunden haben und denen eine Perspektive fehlt, wie es in Zukunft weitergehen soll.

Sie erhalten mit der „Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung“ (BaE) eine Alternative zur Verwirklichung des Wunsches nach einer abgeschlossenen Berufsausbildung.

In einem Gespräch mit der Berufsberatung können die Voraussetzungen für eine Teilnahme an einer BaE geklärt werden. Neben Engagement und Motivation sollten Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit zu den Eigenschaften der interessierten Teilnehmer/innen zählen.

Sofern alle Bedingungen für eine Teilnahme erfüllt sind, wird die Berufsberatung den Vorschlag zur Teilnahme an der Bildungsmaßnahme unterbreiten.

Was bietet die BaE?

Im Auftrag der Bundesagentur für Arbeit (BA) bzw. des zuständigen Jobcenter bietet das Forum für berufliche Bildung und Qualifizierung – FBQ GmbH als Bildungsgesellschaft der Kreishandwerkerschaft OH/Plön an verschiedenen Standorten die Möglichkeit, im Rahmen einer „Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung“ (BaE) einen anerkannten Berufsabschluss zu erreichen. Die jeweiligen Ansprechpartner bei der Agentur für Arbeit bzw. der Arge entscheiden über die Teilnahme an einer BaE-Ausbildung. Hiernach wird ein Ausbildungsvertrag zwischen dem/der Teilnehmer/in und der FBQ GmbH als Bildungsträger abgeschlossen.

Die praktischen Anteile der Ausbildung werden in unseren Werkstätten (integrativ) oder in einem anerkannten Ausbildungsbetrieb, dem sogenannten „Kooperationsbetrieb“, absolviert. Neben der Teilnahme am regulären Berufsschulunterricht besuchen die Teilnehmer/innen regelmäßig den berufsschulbegleitenden Stütz- u. Förderunterricht der FBQ GmbH und nehmen außerdem an bedarfsorientierten Seminartagen teil.

Insgesamt werden alle Teilnehmer/innen während der gesamten Laufzeit von erfahrenen Lehrkräften, Sozialpädagoginnen und –pädagogen begleitet. Gemeinsam werden sowohl ein persönlicher Förderplan sowie ein individueller Ausbildungsverlauf entwickelt, mit der Berufsberatung sowie dem persönlichen Ansprechpartnern abgestimmt und zielorientiert verfolgt.

Zu den unterstützenden Elementen gehören im Verlauf der BaE z.B.:

- Nachhilfe in Theorie und Praxis
- Vorbereitung auf Klassenarbeiten
- Prüfungsvorbereitung
- Nachhilfe
- Unterstützung bei Alltagsproblemen
- Vermittelnde Gespräche mit Betrieb, Lehrkräften und Eltern

Kosten:

Die Kosten für die Teilnahme an der Bildungsmaßnahme werden von der **zuweisenden Stelle (Bundesagentur für Arbeit oder Jobcenter)** getragen. Die Teilnehmer/innen haben Anspruch auf eine Ausbildungsvergütung und sind sozialversichert.